

**Bundesamt für Verkehr BAV**

---

**Lindau - Geltendorf**

Im bilateralen Abkommen mit Deutschland (Abkommen von Lugano, 1996) ist für die Strecke München – Zürich im Personenfernverkehr als Ziel eine Fahrzeit von 3 1/4 Stunden genannt. Im Güterverkehr wird die Linie die Funktion einer regionalen Entlastungsstrecke zur NEAT mit Erschliessungsfunktion für die Ostschweiz und Süddeutschland übernehmen.



Zur Erreichung des genannten Fahrzeitzieles wird die Strecke Lindau – Geltendorf durch die DB Netz AG elektrifiziert und für den Einsatz von Neigezügen ausgebaut werden.

Mit diesen Massnahmen wird der Fernverkehr zweistündlich zwischen Zürich und München verkehren können.

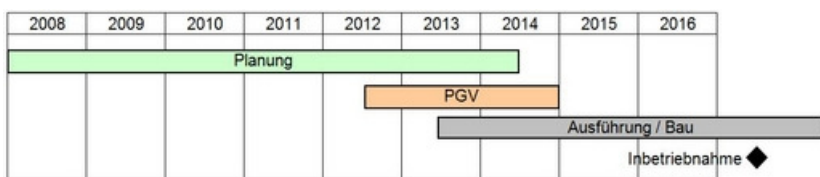
Strecke Lindau – Geltendorf - München

**Projektstand**

Am 15.2.2008 ist eine ministerielle Absichtserklärung unterzeichnet worden, in der die allseitige Absicht zum Ausbau der Strecke nach

München bekundet wird. Die Finanzierungsvereinbarungen in Deutschland (Bund-DB und Bayern-DB) wurden im Dezember 2008 unterzeichnet. Am 17. April 2009 wurde auch die Vereinbarung Schweiz-DB unterzeichnet. Die Entwurfsplanung ist im Gange.

**Termine**



**Kosten**

Die DB schätzt die Kosten für die Ausbauten auf insgesamt rund 205 Mio. €:

- Elektrifizierung Geltendorf – Lindau: 190 Mio. €
- NeiTech-Ausbau: ca. 10 Mio. €
- Kreuzungsbahnhof: ca. 5 Mio. €

Im HGV-AnG und dem zugehörnden BB über die Finanzierung ist zur raschen Realisierung des Vorhabens vorgesehen, dass die Schweiz an die Kosten der Elektrifizierung der Strecke Lindau – Geltendorf einen rückzahlbaren Vorfinanzierungsbeitrag von 50 Mio. € zur Verfügung stellt. Daneben werden von Freistaat Bayern rund 55 Mio. € vorfinanziert. Noch fehlende Beträge werden über Regionalverkehrsmittel sowie durch Eigenmittel der DB beigesteuert. Die Vorfinanzierungen sollen später durch ordentliche Mittel nach deutschem Finanzierungsmodus abgelöst werden. Die Rückzahlung der Schweizer Vorfinanzierung durch die DB ist spätestens für 2025 vorgesehen.

